



Grundsätze und Leitlinien der sozial-kulturellen Arbeit im Nachbarschaftsheim Schöneberg



NACHBARSCHAFTSHEIM SCHÖNEBERG E.V.
Bildung · Kultur · Erziehung · Pflege · Selbsthilfe · Soziale Dienste



Nachbarschaftsheim Schöneberg
Pflegerische Dienste gGmbH

Impressum

Herausgeber: Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V.
Vorstand nach § 26 BGB: Jürgen Kipp, Havva Korkmaz, Rainer Mohnhaupt

Geschäftsführung: Georg Zinner
Inhalt: Georg Zinner
Stand: April 2008

Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V.
Holsteinische Straße 30 • 12161 Berlin
www.nachbarschaftsheim-schoeneberg.de
mail@nachbarschaftsheim-schoeneberg.de

Bürgerinitiative und Plattform für soziale Dienstleistung

Satzungsgemäß ist der Zweck des Vereins die Förderung des gesundheitlichen und sozialen Wohlbefindens der Bevölkerung. Dies geschieht insbesondere durch:

- ⌘ den Betrieb eines Nachbarschaftsheims und weiterer sozialer Einrichtungen
- ⌘ stadtteilbezogene sozial-kulturelle Arbeit mit Angeboten für alle Altersstufen
- ⌘ Aktivitäten um verschiedene Bevölkerungsgruppen zueinander zu führen, mit dem Ziel, das gegenseitige Verständnis und die soziale Verantwortung füreinander zu fördern
- ⌘ das Angebot an alle Personengruppen, durch freie Mitarbeit soziale und kulturelle Interessen zu verwirklichen
- ⌘ pflegerische und gesundheitsfördernde Dienstleistungen
- ⌘ Beschäftigung von Mitarbeitern zur Führung von Vereinsbetreuungen und zur Betreuung hilfsbedürftiger Personen
- ⌘ sowie die planmäßige Unterstützung und Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer

Das Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Das Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. arbeitet überparteilich und überkonfessionell.

Das Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. sieht sich in der Tradition der weltweiten Bewegung der „settlements“ und „neighbourhood-centers“ und der Verknüpfung von sozialer und kultureller Arbeit mit dem Ziel der Befähigung zur Selbsthilfe und Selbstorganisation.

Netzwerk Nachbarschaftsheim

Das Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. ist zum Zwecke der Interessenvertretung und des fachlichen Austausches Mitglied in folgenden Verbänden und Organisationen

- ⌘ Verband für sozial-kulturelle Arbeit, Landes- und Bundesverband
- ⌘ International Federation of Settlements (IFS), dem Weltverband der Nachbarschaftszentren
- ⌘ Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e. V.
- ⌘ verschiedene Fachorganisationen

Das Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. ist zur Erfüllung seiner Aufgaben und zur Verbesserung der sozialen Infrastruktur Vertrags- und Kooperationspartner von Bezirksämtern, Senatsverwaltungen, Kranken- und Pflegekassen, Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Stiftungen, Wohnungsbaugesellschaften, Schulen und Kirchengemeinden.

Lebensqualität in der Nachbarschaft sichern

Folgende Grundsätze prägen die gemeinwesenorientierte sozial-kulturelle Arbeit des Nachbarschaftsheim seit vielen Jahren:

- ⌘ generationen- und schichtenübergreifende Arbeit
- ⌘ Verbindung von sozialer und kultureller Betätigung
- ⌘ Förderung der Selbsthilfe und der freien Entfaltung bürgerschaftlichen Engagements
- ⌘ konkret-nützlichen Hilfeangebote für die Bürger
- ⌘ lokale, nachbarschaftliche Orientierung

EIN HAUS FÜR ALLE

Menschen jeden Alters, unterschiedlichster Nationalitäten und Herkunft, aller Schichten und Gruppen sind willkommen. Alle sind eingeladen, diesen Ort zu nutzen - zur Entspannung, zur Information, zur Kommunikation, zum Ausprobieren und Entwickeln der eigenen Talente, zur nachbarschaftlichen Einflussnahme und Teilhabe und zum bürgerschaftlichen Engagement.

Aktive Begegnung – das nachbarschaftliche Miteinander fördern

Verschiedene Gruppen, Schichten und Generationen können sich in unseren Einrichtungen miteinander vertraut machen, sich kennen und achten lernen. Damit soll der Vereinzelung und gesellschaftlichen Ghettoisierungstendenzen entgegengewirkt werden. Dabei steht nicht die Definition über ein Problem im Vordergrund, sondern der Wille, aktiv mit zu gestalten, unabhängig von organisatorischen Zwängen oder Verpflichtungen. Die Begegnung mit anderen Menschen, Kulturen und Meinungen zu fördern und den Austausch über unterschiedliche Sichtweisen zu pflegen, fördert das nachbarschaftliche Miteinander und die gesellschaftliche Solidarität.

Schutz und Integration – Stärke für den Lebensalltag gewinnen

Wenn dies gewünscht ist, können für spezielle Gruppen geschützte Bereiche (Schonräume) zur Verfügung gestellt werden, bspw. für ruhebedürftige Senioren, suchtkranke Menschen oder aus kulturellen Gründen für türkische Frauen. In den Schonräumen sollen die jeweiligen Gruppen Schutz und Sicherheit für sich selbst gewinnen, um so gestärkt den Lebensalltag und die Integrationsanstrengungen bewältigen zu können. In der heutigen „globalen“ Gesellschaft mit vielfach verlorengangener Nähe und Wärme, zerstörten sozialen und kulturellen Identitäten und fragmentarisch gewordener „sozialer Heimat“ Menschen bewegt, nach zeitweiser oder dauerhafter Einbindung in neue Gemeinschaften.

Entspannung und Wohlbefinden in attraktiver Umgebung

Als „Haus für Alle“ müssen unsere Einrichtungen attraktiv gestaltet werden und eine Atmosphäre des Wohlbefindens ausstrahlen, so dass die Besucher gerne kommen. Das attraktive Nachbarschaftscafé und unsere Gartenanlagen, bzw. Spielplätze laden zum Verweilen und zum nachbarschaftlichen Gespräch und zur Erholung in grünen Oasen inmitten großstädtischer Umgebung ein.

Kreative Potentiale entdecken und fördern

Als Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. ermutigen wir unsere Besucher, ihre schöpferischen Fähigkeiten zu entfalten und aktiv zu werden. Wir wollen mit den Stärken und Fähigkeiten der Menschen arbeiten und ihnen Chancen bieten und Gelegenheiten schaffen, diese zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Sozialen Problemen zuvorkommen

Wir verknüpfen Sozial- und Kulturarbeit miteinander, weil soziale und kulturelle Identität einander bedingen. Zudem werden unsere Einrichtungen durch Kulturarbeit attraktiv und zugänglich für jedermann. Der sozialen Einrichtungen mitunter anhaftende negative Charakter verschwindet. Sowohl der soziale als auch der kulturelle Bereich bieten sich dafür an, aktiv mitzuwirken oder sich passiv zu entspannen. (Beispiel: Musik, Theater, Tanz, Malen, Lesen und Schreiben, handwerkliches Arbeiten, Körperbewegung u. ä.).

Soziale Kompetenz mit Kultur und Kommunikation schaffen

Kulturelle Aktivitäten haben einen außerordentlichen sozialen Wert. Kulturarbeit ist aktive Beteiligung, eigene Gestaltung und Verwirklichung oder auch nur neugierige Teilhabe. Kulturarbeit ermöglicht die Darstellung von Ängsten, von Träumen, von Wünschen – sie ist Ausdruck wirklicher Lebensverhältnisse und ihre Sprache wird von allen verstanden. Kulturarbeit gibt subjektiven Bedürfnissen Raum, schafft kommunikative Strukturen und aktiviert soziale Kontakte und soziales Leben. Kulturarbeit hält Geist und Körper jung und gesund und schafft Vertrautheit mit Dingen und Menschen, führt zu Kompetenz und Selbstbewusstsein über erbrachte Leistungen.

Selbsthilfe für mehr Gesundheit und Wohlbefinden

Wir ermuntern zur Selbsthilfe im sozialen und oder gesundheitlichen Bereich, zur Auseinandersetzung mit der eigenen Person oder mit den unmittelbaren Lebensbedingungen (Beispiel: Selbsthilfegruppen für Suchtkranke für chronisch Kranke, Mütter-Kinder-Gruppen, Bürgerinitiative zum Schutz der Straßenbäume, Tauschbörse).

Die Selbstorganisation der Bürger stärken

Wir unterstützen jede Form der Selbstorganisation der Bürger, in dem wir Räume, Technik, Wissen und Erfahrung zur Verfügung stellen und, falls gewünscht, Kontakte zur Öffentlichkeit, Presse, Politik, Verwaltung herstellen und im Konfliktfall vermitteln (Mediation).

Gelegenheiten für Bildung und Betätigung schaffen

Selbstverwirklichung und Selbstbestätigung lassen sich nicht nur aus materiellem Wohlstand begründen. Deshalb sind soziale Einrichtungen dann nicht mehr attraktiv, wenn sie nur „Fertiggerichte“ und Herkömmliches anbieten. Die Organisationsformen und Handlungsstrukturen der Einrichtungen des Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. sind daher darauf ausgerichtet, jedem Beteiligung, eigene Gestaltung und über seine Betätigung Anerkennung zu ermöglichen. Wir wollen Gelegenheiten schaffen: für diejenigen, die sich treffen, bilden und kulturell betätigen, die ihre Kreativität entfalten und sich engagieren wollen und für diejenigen, die gemeinschaftlich ihre persönlichen oder die Probleme des Gemeinwesens bearbeiten wollen.

Mitwirkung und Beteiligung – freiwillige Mitarbeit und Bürgerengagement

Als Mitglied im Verein Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V., in Nutzergremien und Sprecherräten sind die Besucher/innen des Hauses und die Bürger des Stadtteils dazu aufgerufen, auf Ziele und Entwicklungen unserer Arbeit und Einrichtungen Einfluss zu nehmen. Wir bieten eine Plattform für gesellschaftliches Engagement, ehrenamtliche (freiwillige) Mitarbeit und Bürgerbeteiligung. Wir bieten transparente Entscheidungen auf allen Ebenen und haben zur Förderung von Bettätigung und Beteiligungen ein Interesse daran, dass sich die Bürger mit den Strukturen unseres Vereins und der Einrichtungen vertraut machen.

Hilfe und Beratung – sensibel für Probleme

Neben dem Versuch, den Bedürfnissen nach Kommunikation und kulturellen Interessen der Besucher gerecht zu werden, bemühen wir uns auch - auf Wunsch- die persönlichen Probleme der Besucher aufzugreifen und qualifizierte Beratungsarbeit zu leisten, insbesondere durch Sozialberatung, Mieterberatung, Rechtsberatung, Pflegeberatung und beschäftigen dafür entsprechend qualifiziertes Personal. Wenn wir selbst nicht ausreichend beraten können, vermitteln wir in entsprechende Beratungsstellen.

Beschäftigung und Qualifizierung – Arbeit für die Nachbarschaft

Wir schaffen den Rahmen für den Wiedereinstieg in das Berufsleben für Frauen und für Personen, die es aus verschiedenen Gründen schwer haben auf dem regulären Arbeitsmarkt zu bestehen. Hierzu begleiten wir die Personen individuell, qualifizieren und beschäftigen auf sinnvollen Arbeitsplätzen, die zur Verbesserung der Lebensqualität im Stadtteil beitragen, wobei wir uns auch der Ressourcen von Kooperationspartnern bedienen.

Qualifizierte Dienstleistungen

Wir schaffen die für die Bürger im Stadtteil erforderlichen sozialen Einrichtungen und Dienstleistungsangebote, z.B. integrative Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, ambulante und teilstationäre Pflegedienste(Sozialstationen), rechtliche und persönliche Betreuungen, Familienbildungsangebote und Familiendienste, Ambulante Erziehungshilfen, Integrationsangebote an die Bevölkerung ausländischer Her-

kunft, Dienste für Senioren und Selbsthilfegruppen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsangebote. In allen diesen Einrichtungen wird nach professionellen Standards und Kriterien gearbeitet und werden

Öffentlichkeit und Transparenz für die Bürger

Zur Transparenz und Akzeptanz gehört eine offensive Öffentlichkeitsarbeit, die umfassend informiert und aktuell ist (regelmäßige Programmhefte, Flyer, Werbezettel, Monatskalender, Broschüren, Jahresberichte). Selbstverständlich müssen hierfür auch die neuen Medien und deren technische Möglichkeiten genutzt werden (Internet, E-Mail-Adressen). Die direkte Information der Bürger und der Institutionen, mit denen wir zusammenarbeiten, wird durch eine kontinuierliche Presse- und Medienarbeit ergänzt, insbesondere auch in der Zusammenarbeit mit den lokalen Medien.

Anregungen und Beschwerden: für uns ein Geschenk

Anregungen und Beschwerden von Kunden, Nutzern, Besuchern, Bürgern und Institutionen helfen uns, Schwachstellen zu erkennen und unsere Aufgaben besser zu erfüllen.

Verantwortliche und zugewandte Mitarbeiter/innen

Die Mitarbeiter/innen in den einzelnen Arbeitsbereichen sollen die Aufgaben weitgehend selbständig und in eigener Verantwortung nach den hier beschriebenen Grundsätzen wahrnehmen und dazu beitragen, dass durch eine übergreifende Zusammenarbeit die Ziele optimal im Interesse der Bürger des Stadtteils erfüllt werden. Jede(r) Mitarbeiter(in) ist eingeladen, seine Fähigkeiten, Ideen und Wünsche in den Arbeitsalltag und in das Programmangebot des Nachbarschaftsheims einzubringen und verpflichtet, sich fortzubilden, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.